

FDP SACHSEN-ANHALT GEGENÜBER ZENTRALER SCHÜLERDATENBANK

erschienen am 12. Juni 2012

[Datenbank](#), [Faber](#), [FDP](#), [Schule](#)

Die FDP Sachsen-Anhalt sieht die geplante zentrale Schülerdatenbank für Sachsen-Anhalt als kultur- und medienpolitische Fehlentscheidung. FDP-Sprecher Marcus Faber meinte:

"Als Liberale können wir der Landesregierung nur raten, die Datenbank nicht anzuknüpfen."

Der Nutzen einer zentralen Datenbank mit Informationen über alle Schüler ist fraglich, die Risiken für die Privatsphäre sind hingegen immanent. Zudem ist nicht gesichert, dass das Bundesverfassungsgericht, hinsichtlich Datensammelverbot, Zweckbindung und Zweckbindung entsprochen wird. Wir können dem gegebenen Projekt der Landesregierung nichts anderes raten, als es abzulehnen."

Faber, der auch Vorsitzender der FDP Sachsen-Anhalt ist, mahnte abschließend, dass bei solchen Projekten zukünftig früher und besser einzubinden: "Es ist wichtig, dass die Elternräte empfindliche Entscheidungen dieser Art aus der Zukunft fernhalten."